Funktionselement: SWK_FE_139 Gewässer: Schlammbaach OWK (ID): I-2.2

Identifikation

 Funktionselement (ID)
 SWK_FE_139

 Länge [m]
 2515 m

 Typ
 Trittstein

Status nicht vollständig (Belastungen vorhanden)

OWK (ID) I-2.2

OWK (Name) Schlammbaach

Hydromorphologische Belastungen

Durchgängigkeitshindernisse								
Querbauwerke (Anzahl)	0 0			Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.				
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)				Duranganggkonaminaernisse der Massalt 3, 4 00el 3.				
Gewässerbereiche								
Sohle	0 m		0 %					
Ufer	400 m	-	16 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.				
Land	0 m	-	0 %	g				
Signifikante Einzelparameter								
Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m		0 %					
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m		0 %					
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	0 m	-	0 %					
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.				
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	0 m		0 %					
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	2115 m	- [0 % Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderur des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.					
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m	- [0 %					
Anteil "Belastungszustand unbekannt"	0 m	I	0 %	Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.				

Erläuterungen

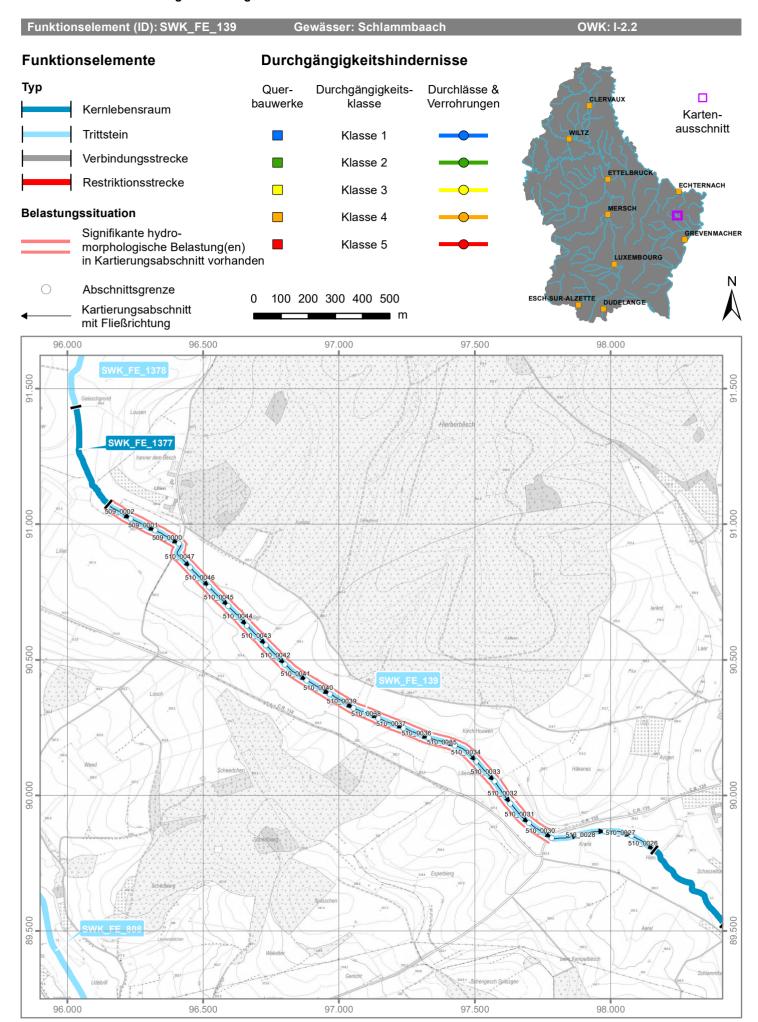
Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersytem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

	Anforderungen an Funktionselemente							
	Dunahasanaiakait		Gewässerbereiche		Signifikante Einzelparameter			
		Sohle Ufer		Land				
		Strukturgüte ≤3*			EP-2.3 Rückstau			
			Strukturgüte		EP-2.7 Ausleitung			
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden		≤ 5 * (beidseitig)	Strukturgüte	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)			
			Strukturgüte ≤3* (einseitig)	≤5*	EP-3.3 Sohlverbau			
				(beidseitig)	EP-5.2 Uferverbau			
					EP-6.2 Randstreifen			
					EP-6.3 Umfeldbelastungen			
		Strukturgüte ≤5*			EP-2.3 Rückstau			
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der			Strukturgüte ≤ 5 * (beidseitig)	Keine Anforderungen	EP-2.7 Ausleitung			
Strahlwirkung innerhalb von				an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)			
Verbindungsstrecken und müssen mindestens					EP-3.3 Sohlverbau			
eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.					EP-5.2 Uferverbau			
				(rtariaetreneri):	EP-6.2 Randstreifen			
Verbindungsstrecke		Keine Anforderun	gen an Bereiche So	ohle. Ufer und Land	EP-2.3 Rückstau			
Verbindung von Kernlebensräumen,		insgesamt, a	ber an EP-2.3 (Rück	stau), EP-3.2	EP-3.2 Substratdiversität			
Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung		(Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).			EP-3.3 Sohlverbau			

(*) Strukturgüte in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).











Funktionselement (ID): SWK_FE_139 Gewässer: Schlammbaach OWK: I-2.2 Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk Durchgängigkeit HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung Karten-HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle ausschnitt HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik ETTELBRUCI HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau ECHTERNACH HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett Morphologie HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens VENMACHER HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors LUXEMBOURG HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse Wasserhaushalt HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen) 96.000 96.500 97.000 97.500 98.000 SWK_FE_1378 91.500 91. SWK_FE_1377 91.000 91.000 90.500 90.500 **SWK FE 139** 90.000 89.500 SWK_FE_808 96.000 96.500 97.000 98.000 97.500





Strahlwirkungskonzept Luxemburg 2020 Steckbrief Funktionselement

Funktionselement: SWK_FE_139

Gewässer: Schlammbaach

OWK (ID): I-2.2

Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Тур	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungs- status	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
4459	Linien- Maßnahme	96801	90484	96150	91075	915		Einbau von Strukturelementen in Sohle - Schlammbaach - Herborn - von "a Lilien" bis "Lilien" (L=915m)	Vorschlag	HY MO.01	Einbau von Strukturelementen in Sohle	Sohle	Gewässerbett	-	-
4951	Linien- Maßnahme	98161	89799	96150	91075	2515	Herbon	Anlage eines Gewässerrandstreifens - Schlammbaach - Herbon - von "Hierberei" bis "Lilien" (L=2515m - Einzelfallprüfung)	Vorschlag	HY MO.06	Anlage eines Gewässerrandstreifens	Land	Einzelfallprüfung	-	-

